

Einladung



Die Lebenserinnerungen des
ersten badischen Staatspräsidenten
Anton Geiß (1858–1944)

Bearbeitet von Martin Furtwängler

Kohlhammer

Die Lebenserinnerungen des ersten badischen Staatspräsidenten Anton Geiß (1858-1944), bearbeitet von Martin Furtwängler (= Veröffentlichungen der Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg, Reihe A: Quellen, 58. Band), Stuttgart: W. Kohlhammer 2014, XXVII, 131 S., 15 sw-Abb., Register, Fester Einband, Fadenheftung, ISBN: 978-3-17-026353-6, € 18,---

Buchpräsentation

Die Lebenserinnerungen
des ersten badischen Staatspräsidenten
Anton Geiß (1858-1944)

bearbeitet von
Martin Furtwängler

Anton Geiß ist eine der Persönlichkeiten der Weimarer Republik, die heute weitgehend in Vergessenheit geraten sind. Geiß stammte aus einfachen Verhältnissen im Allgäu und ließ sich in den 1880er Jahren als Handwerksgehilfe im Rhein-Neckar-Raum nieder. Durch seine politische Tätigkeit in der SPD avancierte er schließlich zum Ministerpräsidenten der provisorischen badischen Regierung in der Revolution 1918 und anschließend zum ersten Staatspräsidenten der jungen Republik Baden.

Mit seiner Lebensgeschichte verbindet sich somit der Epochenwechsel von der Monarchie zur Demokratie. Wenige Jahre nach seinem Rückzug aus der Politik 1921 schrieb Geiß für seine Familie seine Lebensgeschichte nieder. Es entstand ein beeindruckendes Ego-Dokument, das nunmehr in Mannheim, der Stadt seines langjährigen politischen Wirkens, von der Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg und dem Mannheimer Altertumsverein von 1859 der Öffentlichkeit vorgestellt wird.

Prof. Dr. Anton Schindling

Vorsitzender der Kommission
für geschichtliche Landeskunde
in Baden-Württemberg

Programm

Begrüßung: Prof. Dr. Hermann Wiegand
Mannheimer Altertumsverein
von 1859

Grußwort: Prof. Dr. Anton Schindling
Vorsitzender der Kommission
für geschichtliche Landeskunde
in Baden-Württemberg

Grußwort: Dr. Daniel Kuhn
Verlag W. Kohlhammer

Buchpräsentation: Prof. Dr. Frank Engehausen
Historisches Seminar der
Universität Heidelberg

Die Präsentation findet statt am

Mittwoch, 8. Oktober 2014, 19.00 Uhr

Reiss-Engelhorn-Museen, Museum Zeughaus C5,
Florian-Waldeck-Saal, 68159 Mannheim